

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

29. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. Juli 1842.

Inhalt.

Das rechte Vaterland. — Predigtanzeige. — Taubstummen-Anstalt. — Blindenanstalt. — Hallischer Getreidepreis. — 26 Bekanntmachungen.

Das rechte Vaterland.

(Eingefandt.)

Der Himmel ist mein Vaterland,
Dorthin will ich stets schauen;
Ich fühle mich mit ihm verwandt,
Ihm will ich stets vertrauen;
Dort wohnt mein Vater, der mich liebt
Und das, was nützlich ist, mir giebt,
Sei's Trauer oder Freude.

Der Himmel ist mein Vaterland,
O! laß mich ernstlich streben,
Daß er mir nimmer wird entwandt,
Durch böse That im Leben;
Auch wenn mich Noth und Kummer drückt,
Wenn unter Last ich tief gebückt
Auf dieser Erde wandle.

Der

Der Himmel ist mein Vaterland,
 Dort find' ich Himmelsfreuden;
 Dort find' ich, die ich hier gekannt,
 Die mit mir theilten Leiden;
 Drum sei mein Leben dir geweiht,
 Dir Vater, der du allezeit
 Bist Vater deiner Kinder.

Der Himmel ist mein Vaterland,
 Dies sei mein Dichten, Trachten;
 Was ist der Ruhm, was ist der Stand,
 Den Erdenßöhne achten?
 Der Himmel sei mein stetes Ziel,
 Fort mit dem irdischen Gewühl,
 Der Luft an niedrer Freude.

Der Himmel ist mein Vaterland,
 Laß mich bald dorthin kommen;
 Du Vater reichst mir dann die Hand,
 Hast meinen Ruf vernommen;
 Was ist denn alles Erdenglück
 Für einen solchen Vaterblick,
 Der mir verheißet Gnade?

Der Himmel ist mein Vaterland,
 O selbiger Gedanke!
 Leit Vater du mit deiner Hand
 Mich stets, daß ich nicht wankte.
 So komme Tod, du Lösungspfand,
 Du führst mich in mein Vaterland,
 Ins Land des Seelenfriedens.

G I.

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 9. Sonnt. n. Trin. (24. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke.
Sonntag den 24. Juli nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.
Allgem. Beichte, Sonnabend den 23. Juli um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Candidat minist. Köbser. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dr. Greiling.
Vormittags um 7¼ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Karhol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

2. Taubstommen-Anstalt.

Von Ungenannten für obige Anstalt 2½ Sgr. empfangen zu haben, bescheinigt hiermit dankend

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

3.



3. Blindenanstalt.

Nachdem mittelst Rescripts vom 24. Mai d. J. die Königlichen hohen Ministerien der Finanzen und des Innern die öffentliche Ausspielung der dem Blinden-Institute wiederum geschenkten weiblichen Arbeiten genehmigt haben, soll dieselbe unter Leitung eines hiesigen Wohlthätlichen Magistrats-Deputirten

Mittwoch den 27. Juli Nachmittags 3 Uhr im Locale des Blinden-Instituts Nr. 1730 am Frankensplatz hinter der Mauer Stadt finden, was ich mit der ergebensten Bitte um gefällige Theilnahme und mit dem Bemerkten hierdurch mittheile,

- 1) daß jetzt noch Loose à 5 Sgr. im Blinden-Institute und bei Herrn Kitzing (Ermeler'sche Niederlage am Markte) zu haben sind;
- 2) daß die Arbeiten nochmals Dienstags am 26. Juli Nachmittag von 1 — 6 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Sgr., am Tage der Verloosung aber von 1 — 3 Uhr unentgeltlich daselbst ausgestellt sein werden;
- 3) daß die Gewinne von den Anwesenden schon unmittelbar nach der Verloosung gegen Rückgabe der Loose in Empfang genommen werden können;
- 4) daß den Abwesenden aber das Ergebniß der Verloosung, wie die Zeit zur Empfangnahme ihrer etwaigen Gewinne, im Hallischen patriotischen Wochenblatte bekannt gemacht wird.

Halle, den 19. Juli 1842.

Der Vorsteher des Blinden-Instituts
Krause.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. Juli 1842.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	12	6	1	17	6							
Gerste	1	—	—	1	3	9							
Hafer	—	25	—	1	—	—							

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die bestgnirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Pastor Fulda in Dammendorf. 2) An Hrn. Förster Lange in Liebigerode. 3) An Hrn. Assessor von Schwarz in Schönegen. 4) An Hrn. Amtmann Maass in Zschöplau. 5) An Hrn. Kaufmann Zander in Hühnsiedt. 6) An Hrn. Controlleur Nebelung in Nordhausen. 7) An Hrn. Fabrikant Genke in Heiligenstadt. 8) An den Füsillier Börner in Pretin mit 2 Thlr. R. A. 9) An Hrn. Seigert in Sonnenburg mit 5 Thlr. R. A. 10) An Hrn. Elsasser in Brandenburg. 11) An Hrn. Heyden in Magdeburg. 12) An Hrn. Wilsing in Delsnitz. 13) An Herrmann Schirach in Bromberg. 14) An Johann Maul in Unterwirschen.
Halle, am 17. Juli 1842.

Königliches Ober-Postamt.

In Abwesenheit des Ober-Postdirectors
Reinstein. Bänisch.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hieselbst ohnweit des Marktes sub Nr. 759 belegene, der verehel. Buchbindermeister Frau Dümp-
ler geb. Ernst gehörige Wohnhaus nebst Zubehörungen,
nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der
Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

1761 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.,

soll

am 20. October c. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Es sollen Freitag als den 22. d. M. früh 9 Uhr
vor der Meubel- Auction im goldenen Pflug mehrere gute
Weine in Parthien von 3 Flaschen und sehr gute abgela-
gerte Cigarren öffentlich bestbietend verkauft werden.

Wächter.

Zu der von mir im Wochenblatt angezeigten Auction,
Freitag den 22. d. M. Nachmittag 2 Uhr, welche im
Gasthof zum goldnen Pflug abgehalten werden soll, ist
mehreres Mobilare und ein kleiner Wagen mit zwei
Ziegenböcken hinzugekommen, und werden noch Sachen
aller Art hterzu angenommen. G. Wächter.

Im Hofe der medicinischen Klinik liegen etwa
60 □Fuß gute Sandsteinplatten und ein Haufen gute
alte Mauersteine, diese sollen Freitag den 22. d. M.
Abends 6 Uhr dem Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 19. Juli 1842.

Eine geräumige Parterre- Wohnung von mehreren
Stuben nebst Zubehör wird sogleich oder zu Michaelis
gegen praenumerando zu zahlende Miete durch Un-
terzeichneten gesucht.

L. Voigt,

Dachriggasse Nr. 983.

Einen zweispänniger Leiterwagen mit hölzernen Aren
wünscht zu verkaufen Stengel, Maurermeister.

Leipziger Straße Nr. 327 ist von jetzt an ein Familienlogis, zwei Laden mit dazu gehörigen Logis an stille Familien zu vermieten. Bertha Springsfeld.

Zum ersten August ist die untere Etage Märkerstraße Nr. 455 zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine Stube, Kammer und Küche parterre, und auch ein Keller, welcher sich zum Handel eignet, ist zu vermieten auf dem Trödel Nr. 778.

Im Hause Nr. 1506 Vorstadt Steinthor ist vom 1. October d. J. ab ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche &c., zu vermieten.

Eine Stube, Kammer, Küche, Speisekammer, Feuerungs- und Kellergelass, im zweiten Stock mit sehr freundlicher Aussicht, ist zu Michaelis a. c. um mäßigen Mietzins an stille ordentliche Mieter abzulassen, Glaucha Nr. 2014. Le Clerc.

Eine Wohnung aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Laden &c. ist von Michaelis an miethsweise abzulassen bei E. D. Werther, Schifferthor.

J. Michaelis, große Klausstraße, empfiehlt eine Parthie Sommerhosen, um damit schnell zu räumen, zu ganz billigen Preisen.

Auch habe ich wieder gute baumwollene Leinwand und Gedrucktes erhalten, welches ich billigst empfehle.

J. Michaelis.

Alle Sorten Damenschuhe und Stiefelchen, geschmackvoll und dauerhaft gearbeitet, sind immer vorräthig bei M. Körting, Schuhmachermeister, alter Markt Nr. 492.

Ein gut gehaltenes Fortepiano von 6 Octaven steht Veränderungshalber für einen niedrigen Preis zu verkaufen in der großen Märkerstraße Nr. 443 zwei Treppen hoch.

Freitag den 15. Juli ist vom Strohhof bis über die Nothbrücke ein Öhring verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung auf dem Strohhof Nr. 2137 abzugeben.

Daß der vom Schleifer Herrn Küttel entlassene Wilhelm Schuppman jetzt bei mir ist und ich für alle Arbeit, welche demselben für mich anvertraut wird, gut sage, mache ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst bekannt.

Engelmann,
Instrumenten- und Hochschleifer.

Junge Mädchen, welche Filer-Handschuhe stricken und solche stricken lernen wollen, können sich melden bei

E. Schuffenhauer.

Ein ehrliches, fleißiges, Ordnung liebendes Hausmädchen wird zum 1. October d. J. im Dienst gesucht beim Kaufmann Schmidt, Leipziger Straße.

Mehreres Kammacher-Werkzeug, so wie 3 große Schraubestöcke für Schlosser und dergl. passend, sind billig zu verkaufen, Leipziger Straße Nr. 313 eine Treppe hoch; zu treffen von 2 bis 4.

Ein Paar hellpolirte Sophaestelle stehen billig zu verkaufen in der Ober-Leipziger Straße Nr. 1640 gleich unterm Gasthof zum goldnen Hirsch.

Eine gutmelkende Ziege steht zu verkaufen am Kirchthore Nr. 1221.

Sonntag den 24. Juli ist bei mir frischer Kirsch Kuchen, so wie auch Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade.

J. Siegfeld in Trotha.

Sonntag den 24. Juli wird durch die hiesigen Berg- hautboisten Tanzvergnügen bei mir sein, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Döblau.